|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.203 RRB 1994/0663 |
| Titel | Flughafen (Anflugverteilung, Gutachten) |
| Datum | 09.03.1994 |
| P. | 319 |

[*p. 319*] In der Verwaltungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz vom 17. September 1984 ist festgelegt, dass bei Anflügen aus dem Norden, welche über deutsches Hoheitsgebiet erfolgen, ein ausgewogenes Verhältnis hinsichtlich der beiden Pisten 14 («V-Piste») und 16 («Blindlandepiste») zu erfolgen habe. In RRB Nr. 2827/ 1984 wurde dazu ausgeführt, dass diese Bestimmung keine ins Gewicht fallende Einschränkung bedeute und die ausgewogene Benützung auch im Interesse der zürcherischen Bevölkerung liege. Das Benützungsverhältnis habe zudem mit 68% zu 32% die von beiden Parteien angestrebte Zielgrösse von 2 zu 1 nahezu erreicht.

Ab 1984 erfolgte weltweit eine massive Zunahme der Flugbewegungen. In Zürich stiegen die Bewegungen von 165 820 im Jahre 1983 auf 233 031 im Jahre 1992. Diese Steigerung konnte nur mit einer Mehrbenützung der Piste 14 bewältigt werden. Die 1983 annähernd ausgewogene Verteilung hatte sich 1991 zu Lasten der Piste 14 im Verhältnis von 90% zu 10% verändert. Diese Veränderungen haben dazu geführt, dass zwischen der Bundesrepublik und der Schweiz erneute Verhandlungen aufgenommen werden mussten.

Im Laufe der Verhandlungen haben Vertreter des Landkreises Waldshut unter dem Titel «Gibt es Mittel und Wege, die Fluglärm- und Schadstoffbelästigung im Landkreis Waldshut, besonders im Gebiet von Hohentengen und Herdern, zu mindern?» einen Vorschlag zur Erstellung eines Gutachtens ausgearbeitet. Das Gutachten soll im Rahmen der laufenden Verhandlungen durch einen unabhängigen Gutachter erstellt werden und die «Beurteilung flugbetrieblicher Alternativen der Pistenbenützung 14/32 und 16/34» abklären, unter Berücksichtigung der Topographie des Flughafenumlandes, meteorologischer Einflüsse, Bevölkerungsstrukturen in der Umgebung des Flughafens, An- und Abflugverfahren, Lärm- und andere Einschränkungen usw.

Die Erstellung eines solchen Gutachtens ist unter sachlichen und verhandlungstechnischen Gesichtspunkten unerlässlich. Es trägt dazu bei, die Verhandlungsgrundlagen zu objektivieren und die Verhandlungen weiter voranzubringen. Die von der Volkswirtschaftsdirektion der Deutschen Forschungsanstalt für Luft und Raumfahrt, Braunschweig, in Auftrag gegebene Untersuchung betreffend die Nutzungsstrategie des Pistensystems des Flughafens kann in der vorliegenden Studie berücksichtigt werden.

Mit Prof. Dr. Manfred Fricke von der Technischen Universität Berlin. Institut für Luft- und Raumfahrt, konnte ein beidseitig anerkannter Gutachter gefunden werden. Er offerierte die Arbeiten am 11. Januar 1994 zum Preis von DM 120 000. Hinzu kommen 15% Mehrwertsteuer, Reisespesen und Unvorhergesehenes im Umfang von rund 60 000 DM. Bei einem Wechselkurs von 0,9 ist damit ein Gesamtkredit von Fr. 160 000 erforderlich. Dieser Betrag ist im Voranschlag 1994 nicht vorgesehen. Er muss angesichts der Dringlichkeit dieser Studie durch Umdispositionen und voraussichtliche Ausnützung der Marge gemäss § 60 VFV verfügbar gemacht werden.

Auf Antrag der Direktion der Volkswirtschaft

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Erstellung eines Gutachtens zur Beurteilung flugbetrieblicher Alternativen der Pistenbenützung 14/32 und 16/34 im Rahmen der Verhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland betreffend die An- und Abflüge zum Flughafen Zürich über deutsches Hoheitsgebiet wird ein Objektkredit von Fr. 160 000 zu Lasten des Kontos 2616.01.3180. 502, Übrige Dienstleistungen Dritter, bewilligt.

II. Der Auftrag wird im Einvernehmen mit den Vertretern der Bundesrepublik Deutschland an Prof. Dr. Manfred Fricke, Technische Universität. Institut für Luft- und Raumfahrt, Berlin, gemäss dessen Offerte vom 11. Januar 1994 im Betrag von DM 120 000 vergeben. Der Betrag kann sich für Unvorhergesehenes, Mehrwertsteuer und Reisespesen um höchstens DM 60 000 auf DM 180 000 erhöhen.

III. Mitteilung an die Direktionen der Volkswirtschaft und der Finanzen.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.09.2017*]